

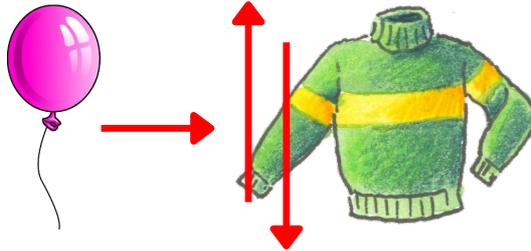
# Experiment der Woche: Mini-Gewitter

## 1. Du brauchst

- einen Luftballon
- eine Partnerin oder einen Partner
- einen Wollpullover oder deine Haare

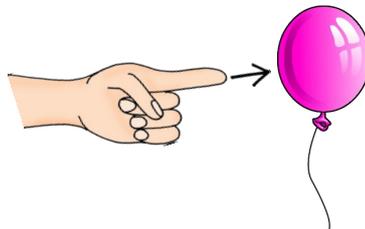
## 2. Versuchsaufbau

Blase den Luftballon auf und verknote ihn. Reibe dann den Luftballon ungefähr zwanzig mal über den Wollpullover oder deine Haare.



## 3. Versuchsdurchführung

Nun lasse deine Partnerin oder deinen Partner langsam mit ausgestrecktem Zeigefinger auf den Luftballon zugehen. Wechselt euch mit dem Versuch ab!



## 4. Beobachtung

Was kannst du spüren? Male **oder** schreibe.



---

---

---

---

---

---

---

## 6. Forscherfrage

Schalte nun das Licht aus. Es muss ganz dunkel sein. Wiederhole den Versuch und gehe näher mit dem Zeigefinger an den Ballon heran.

**Was kannst du sehen? Und was spürst du? Male oder schreibe.**



---

---

---

---

---

---

---

---

---

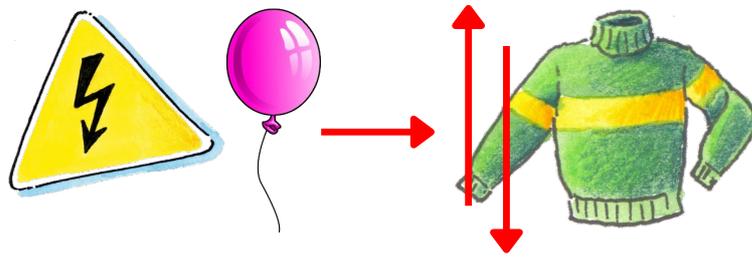
---

---



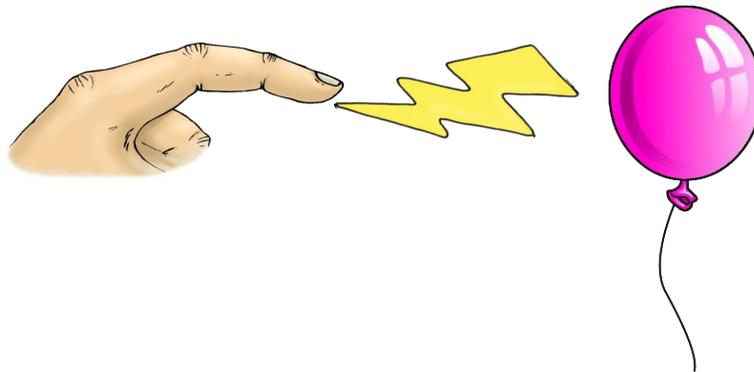
8. Jetzt kannst du dir die Erklärung durchlesen oder vorlesen lassen! 

Wenn du den Luftballon am Wollpullover oder an deinen Haaren reibst, dann wird der Luftballon **elektrisch aufgeladen**.



Wenn dein Finger nahe an den Luftballon kommt, dann kannst du diese **elektrische Ladung** spüren. Es fühlt sich an wie ein Kribbeln.

Gehst du noch näher an den Luftballon heran, dann springt die elektrische Ladung auf deinen Finger über. Das kannst du als Blitz sehen, hören und auch spüren.



Bei einem Gewitter funktioniert das ganz ähnlich. Die Wassertropfen in den Wolken reiben aneinander und erzeugen eine **elektrische Ladung**. Irgendwann ist die Ladung zu stark, dass ein Blitz aus der Wolke auf die Erde überspringt. Das leiste Knistern des Luftballonblitzes ist nur eine kleine Version des lauten Donners bei einem Gewitter. Nämlich das Geräusch der überspringenden elektrischen Ladung auf die Erde oder auf eine andere Wolke.

